

FRAUENTAG

Hohes Haus im Zeichen der Frauenpolitik

Im Vorfeld des 100-jährigen Jubiläums des internationalen Frauentags am 8. März lud Nationalratspräsidentin Barbara Prammer ins Hohe Haus, um frauenpolitische Themen auf unterschiedlichste Weise zu beleuchten.



Der Einladung von Barbara Prammer folgten unter anderem: Verkehrsministerin Doris Bures, Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek, SPÖ-Frauensprecherin Gisela Wurm und SPÖ-Sprecherin für globale Entwicklung, Petra Bayr.

bot sich ein reichhaltiges Rahmenprogramm: Neben Großgruppendifkussionen zu verschiedenen Themen wie „Frauen und Politik“ oder „Frauen und Wirtschaft“, einem DJane-Workshop und einem Speakers-Corner konnte mit Frauen aus Kunst, Kultur, Wirtschaft, Sport und Politik debattiert werden. Ein Teil des Programms war die Diskussion der Frauensprecherinnen aller im Parlament vertretenen Parteien über aktuelle Herausforderungen für Frauen in der Politik. Dabei beschäftigte man sich unter anderem mit der Frage nach geeigneten Förderinstrumenten für Jungpolitikerinnen. SPÖ-Frauensprecherin Gisela Wurm betonte hierzu: „Die Hälfte der Welt den Frauen. Die Hälfte der Familie den Männern.“

Der Tag wurde von Prammer gemeinsam mit den Plattformen „Frau in der Wirtschaft“ (WKÖ), „Frauennetzwerk Medien“ und „Österreichischer Frauenring“ gestaltet und hatte das Ziel, das Leben von Frauen in Österreich widerzuspiegeln. Den zahlreichen Frauen, die der Einladung gefolgt waren,